

# Gemeinde Schwarme

---

## N i e d e r s c h r i f t

über die 4. Sitzung des Rates am 12.03.2007

im/in der

Robberts Huus in Schwarme

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 22:00 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende/r**

Hermann Schröder

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Albrecht Apmann

Maik Behlmer

Ute Behrmann

Nicole Blome

Alfred Claus

Klaus Meyer-Hochheim

Hermann Meyer-Toms

Johann-Dieter Oldenburg

Jens Otten

Georg Pilz

Hermann Schröder

Martin Schwark

#### **Verwaltung**

Horst Wiesch

Ralf Rohlfing

Bernd Bormann

Cattrin Siemers

Michael Wegner

Heiko Messe

Öffentlicher Teil :

**Punkt 1:**

**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Schwarme mit Ladung vom 28.02.2007 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

**Punkt 2:**

**Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung vom 15.01.2007**

Einwände liegen nicht vor. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

**Punkt 3:**

**50-0003/07**

**Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2005**

- 1. Beschluss über die Jahresrechnung**
- 2. Entlastung des Gemeindedirektors**

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

1. Es wird die Richtigkeit der Jahresrechnung 2005 beschlossen.
2. Der Rat erteilt dem Gemeindedirektor Entlastung für den Vollzug der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr 2005.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 4:**

**50-0002/07**

**Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006**

Herr Wiesch teilt mit, dass sich die Jahresrechnung 2006 verbessert hat, indem entgegen der Planungen dem Vermögenshaushalt Mittel zugeführt werden konnten. Aufgrund der Mehreinnahmen bei den Steuern und bei der Konzessionsabgabe für Strom konnte dieses Ergebnis erreicht werden. Zu diskutieren sind sicherlich noch der Deckungsgrad der Kindergartenbenutzungsgebühren. Herr Wiesch weist aber auch die derzeit geführte Beratung auf Landesebene über das s.g. beitragsfreie Kindergartenjahr vor der Einschulung und deren Finanzierung hin.

Auf Anfrage von Herrn Apmann bezüglich der Mehrausgaben erklärt Herr Wiesch, dass der Bauhofseinsatz im Kindergartenbereich für die Einrichtung der Waldgruppe notwendig war.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2006, die bei der Hst. 6900.7180 im Rahmen einer Eilentscheidung genehmigte Mehrausgabe von 2.795,87 € sowie die nachträglich entstandenen unerheblichen Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 7.636,55 € werden zur Kenntnis genommen. Die bei der Hst. 4640.6750 entstandene überplanmäßige Ausgabe von 3.442,50 € wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Punkt 5:**

**50-0004/07**

**Innenbereichssatzung „Hinterm Felde“**

**a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 Abs.2 BauGB**

**b) Auslegungsbeschluss**

Herr Bormann erläutert kurz die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange. Aufgrund der Empfehlung des Landkreises wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die aufgeführten drei Bereiche aus der Planung herauszunehmen. Er weist auf das Risiko hin, dass andernfalls die Innenbereichssatzung vom Landkreis nicht genehmigt wird und das Verfahren nochmals durchgeführt werden muss. Aus Sicht von Herrn Schwark sollte der Rat diese Gefahr aber ruhig eingehen, damit möglichst alle angedachten Grundstücke in den Geltungsbereich aufgenommen werden. Für Herrn Apmann und Herrn Pilz müssten die Planungen endlich abgeschlossen werden. Ein erneutes zeitliches Verschieben könnte man den Anliegern nicht verkaufen.

Der Antrag von Herrn Schwark, die drei Bereiche in dem Geltungsbereich zu belassen, wird bei 2 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird die öffentliche Auslegung der Innenbereichssatzung „Hinterm Felde“ mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

**Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen**

**Punkt 6:**

**50-0005/07**

**Innenbereichssatzung „Ortskern Schwarme“**

**a) Beschluss über Stellungnahmen aus der Beteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB**

**b) Auslegungsbeschluss**

Herr Bormann geht auf die Beschlussvorlage und die darin aufgeführten Empfehlungen ein. Es werden insbesondere die Problemstellungen im Bereich Bremer Straße, Kirchweg, Eichenstraße und Waldstraße erläutert. Darüber hinaus sollte in der Waldstraße eine Teilfläche als Wald festgesetzt werden.

Wegen der zusätzlichen Flächen im Kirchweg sind sich die Anwesenden darüber einig, dass gleichzeitig eine vernünftige Gestaltung bzw. Herrichtung des Wendehammers erfolgen müsste. Auf Vorschlag von Herrn Pilz soll versucht werden die Straße als Maßnahme in die Dorferneuerung aufzunehmen. Da es sich teils um private Flächen handelt, müssten Gespräche mit den Eigentümern vorausgehen.

Der Rat der Gemeinde Schwarme beschließt:

a) Es werden die Beschlussempfehlungen zu den innerhalb der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gem. der Beschlussvorlage beschlossen.

b) Es wird die öffentliche Auslegung der Innenbereichssatzung „Ortskern Schwarme“ mit Begründung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich liegt der Beschlussvorlage als Anlage bei.

## **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **Punkt 7:**

#### **Mitteilungen der Verwaltung**

##### **Punkt 7.1:**

Geschwindigkeitsbegrenzung L 331 Schwarme - Martfeld

Herr Wiesch berichtet, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der angedachten Strecke nicht angeordnet wird. Dies hat die letzte Verkehrsschau mit den beteiligten Behörden ergeben. Herr Oldenburg weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass alle Unfälle in diesem Bereich der Polizei gemeldet werden müssen, damit diese in der Unfallstatistik aufgenommen werden können. Erst dann können daraus Konsequenzen gezogen werden.

##### **Punkt 7.2:**

#### **Mögliche Teilung des Spielplatzes „Auf der Brake“**

Herr Bormann teilt mit, dass der Spielplatz „Auf der Brake“ dahingehend geteilt werden könnte, um ein Baugrundstück zu erhalten. Für die nächste Sitzung wird eine Vorlage gefertigt.

##### **Punkt 7.3:**

#### **Verkauf von Grünflächen im Baugebiet „Fleut“**

Herr Bormann gibt bekannt, dass sich nach einer Anliegerversammlung nur vier von zwölf Anlieger für den Kauf der angrenzenden Grünflächen ausgesprochen haben, so dass aus wirtschaftlicher Sicht die Umwandlung keinen Sinn macht. Im Rahmen einer kurzen Erörterung wird die Verwaltung beauftragt, die Anlieger nochmals auf die Möglichkeiten eines Flächenkaufs aufmerksam zu machen.

### **Punkt 8:**

#### **Anfragen und Anregungen**

##### **Punkt 8.1:**

#### **Termin für die Wegebereisung**

Die nächste Wegebereisung wird für Montag, den 02. April 2007, um 17.00 Uhr angesetzt. Treffpunkt ist der Parkplatz am „Robberts Huus“.

##### **Punkt 8.2:**

#### **Trafo-Häuser in der Gemeinde Schwarme**

Auf Anfrage von Frau Behrmann erklärt Herr Bormann, dass die Samtgemeinde das Unternehmen E.ON Avacon bereits vor Jahren darum gebeten hatte, die in deren Besitz stehenden Trafo-Häuser

nicht abzureißen, damit diese u.a. wegen ihres ortsprägenden Charakters und als Behausung von Eulen erhalten bleiben. Bedauerlicherweise ist es aber in den vergangenen Monaten dazu gekommen, dass zwei solcher Häuser abgetragen wurden. Die Verwaltung wird erneut Kontakt mit der E.ON Avacon aufnehmen.

### **Punkt 8.3:**

#### **Einhalten von Sichtdreiecken**

Herr Otten weist auf ein Schreiben hin, das ihm ein Anlieger überreicht hat, die auf verschiedene Probleme der Einhaltung von Sichtdreiecken im Bereich „In der Weide“ hinweisen. Die Verwaltung wird sich dem Thema annehmen.

### **Punkt 8.4:**

#### **Regenrückhaltebecken im „Kattensteert“**

Bürgermeister Schröder weist auf das an alle weitergeleitete Schreiben eines Anliegers hin, der in dem Regenrückhaltebecken eine Gefahr für spielende Kinder sieht. Herr Wiesch teilt mit, dass der Kommunale Schadenausgleich Hannover mitgeteilt hat, dass für diese Art von Becken keine Einzäunung notwendig ist.

Die Anwesenden sehen dies anders und sprechen sich für Maßnahmen aus, um Gefahren abzuwenden. Herr Wiesch sagt zu, dass als erster Schritt Bohrungen vorgenommen werden, um den Untergrund aufzubrechen, damit das Regenwasser schnellstmöglich versickern kann.

### **Punkt 8.5:**

#### **Müllablagerungen im Bereich „Hustedter Weg“/ „Auf dem Stühr“**

Herr Behlmer bittet um Prüfung, mit welchen Maßnahmen die wilde Müllentsorgung erschwert werden kann. Die Verwaltung wird vor Ort nach Lösungen (Schlagbaum usw.) suchen.

### **Punkt 8.6:**

#### **Beschädigungen von Wirtschaftswegen „An der Eyter“**

Bürgermeister Schröder zeigt sich erbost über die starken Beschädigungen an Wirtschaftswegen, die gerade vor geraumer Zeit mühselig repariert wurden. Bei der Wegebereisung können sich alle Ratsmitglieder ein Bild machen.

### **Punkt 9:**

#### **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Anfragen vor.